

friden, sunderlich dass er zuo Oberwyl fordert 60 gl. Item umb das gmahl am Althar [in der St. Konradskapelle] 35 gl., welches doch alles unnütz. So dann widerumb 35 gl. umb die stukh Im Saal [des St. Konradshofes], welches alles eben gar zuo vil sye.

An der [franz.] Pension ...² 1630 erlegt worden, Inbehalten nit mehr als 31 gl. das Jme guotgmacht an Stattschryber [von Zug, Beat Jakob K n o p f l i] 30 gl. und 13 ducaten.

Ist der pension wegen gantz nüt Inbehalten dann Jme uff syn instendiges anhalten uszalt hab Luth Rechnung Im Buch.

Item mit Im die Rechnung überschlagen den 20. November 1630 und zuogrechnet die 4 Zins sidt A^o [16]26 bis uff das 1630 Jahr bringendt 253 gl. 20 ss Mit Veter Hauptman alles abrechnet den 30. November 1630".³

- 1) Ganze Abrechnung durchgestrichen 2) 2 Worte weggerissen
3) Sämtliche Notizen durchgestrichen

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 75, 94

36

1622 Juni 2., Paris

A

SCHREIBEN VON PAUL WICKART, "MED[ICINAE] CANDIDATUS", AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Hab nit wellen ermanglen, den H. miner gsundheit und wolstands halber zuo verstendigen, wie auch das ich mich allbereitt uf die reys gen Rhems [=Reims] rüste, min promotion [als Dr. med. an der Akademie] alda zuo erlangen, und wird (geliebt es Gott) die nechst wuchen verreyesen.

Gott welle uns glück und Sinen Sägen verlichen.

Jch hab dem Herren unlengst durch H. Obersten [Jacques] Fögeli [=F é g e l y], wie auch minem bruoder [Wolfgang W i c k a r t] zuogeschriben, betreffend das gäld oder umbkosten, So hierin usgehen wird, verhoffend die brieff Söllend dem H. überantwortet werden.

Der Messerschmid [Wolfgang] K ü n g, So zuo Paris wonhaft, will mir ein Suma gälds, was mir von nöthen wird Sin, einmahl fürstrecken. Herr Fendrich [der Gardekompagnie von Konrad III. Zurlauben, Kaspar N u s s b a u m e r, der Nachfolger von Paul S c h e l l, beide von Zug] und Herr Vetter [Garde-] Lüttenambt [M e y e n b e r g, von Baar] habend für mich verbürget. Wil also in Gottes namen min reys zuo handen nemmen undt min Cursum Medicum beschliesen, verhoffend dasselbig in kurtzer Zitt zuo verrichten.

Neüwer Zyttung gibt es nüdzt zuo Paris, die Künigin [A n n e d' A u t r i c h e]

blybt noch alhie, ist quotter gesonder luft undt zimlich guott wetter, Gott lob".

Original, mit Siegeln - AH 75, 95-96 - Blatt 95^V und 96^R leer

37

1623 Januar 15., Basel

A

SCHREIBEN VON DR. MED. PAUL WICKART AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Der Her welle hiemitt vernennen, dass ich mich noch in früscher gsundheitt und guott wolstand alhie befinde. Gott dem almechtigen Sie lob, Sölliches mir von dem Herrn iederzitt mitt besonderen freüden zuo verstehn.

Hab mich schon ettliche Zitt her, alhie by einem apotecker Lux H a c k e r ufgehalten, als do die beste glegenheit die praxim Medic[in]ae minem fürnemmen nach zuo befürderen und den teütschen Methodum zuo observieren, welliches dan schon ettlicher massen (Gott lob) beschechen, und möchte noch öttwas Zitten alhie verziehen, undt mich alsdan widerumb (geliebt es Gott) nach Huss [d.h. nach Zug] verfügen und min Medecin für die Hand nemmen.

Neülichen hab ich mitt H. Bürger-Meister [Sebastian] S p ö r l i n in Sinem Huss zuo gast gessen, der hatt mir erstlichen befolhen, dem Herrn, sambt einem gutten glückhaftigen iar, Sin gruss undt dienst anzuomelden, derselbige entbietet Sich vil gutts gegen mir".

"Nota. des undankbaren doctor Wikharts Schryben, stelte sich A^o [16]23 underthänig. Aber sidthero hochmüetig.

Syn Bruoder Wolffgang [W i c k a r t] mich ufs üsserste an ehr und guot verfolget, das ist der Weltd dankh".

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von B e a t II. Zurlauben.
AH 75, 97-98 - Blatt 97^V und 98^R leer

38

1621 August 27., Paris

A

SCHREIBEN VON [MEDIZINSTUDENT PAUL WICKART AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Thuon hiemitt dem Herren zuo wissen, min gsundheitt undt wolstand, gott ge-